

Pressemitteilung

Freiburg/Berlin, 31. August 2023

Wie viel Klimaschutz steckt im Gebäudeenergiegesetz?

Welche Änderungen sieht das neue Gebäudeenergiegesetz vor? Was bedeutet das für Hauseigentümer und -eigentümerinnen? Welche Förderung gibt es für den Einbau klimafreundlicher Heizungen? Worauf müssen sich Mieterinnen und Mieter einstellen? Über diese und weitere Fragen spricht Dr. Sibylle Braungardt, Expertin für Klimaschutz im Gebäudesektor in einer Spezial-Ausgabe des Podcasts „Wenden bitte!“ des Öko-Instituts. Die Sonderfolge vertieft anlässlich der bevorstehenden Beratungen über das Gebäudeenergiegesetz am 8. September 2023 im Bundestag weitere Themen wie die kommunale Wärmeplanung und den Beitrag des Gesetzes zum Klimaschutz im Gebäudebereich.

„Das Gebäudeenergiegesetz ist ein wichtiger Baustein, damit der Gebäudesektor seine Klimaziele erreichen kann“, betont Sibylle Braungardt. „Seit Jahren sehen wir hier zu wenig konkrete Schritte hin zu einer erneuerbaren und effizienten Wärmeversorgung – das soll sich mit dem Gesetz ändern.“

Darüber hinaus, so Braungardt, brauche es weitere Schritte etwa bei der Sanierung der Gebäudehülle oder effizientere Heizungstechnik, um die Energieversorgung von Gebäuden bis zum Jahr 2045 vollständig CO₂-frei zu gestalten.

[Zum Podcast „Wie viel Klimaschutz steckt im Heizungsgesetz?“ des Öko-Instituts](#)

Fahrplan für mehr Klimaschutz im Haus

Im Kern betreffen die neuen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes Heizungen, die neu eingebaut werden. Diese müssen mit 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden. Für neu errichtete Gebäude in Neubaugebieten gilt dies ab dem 1.1.2024. Für Gebäude in Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohnenden ab Juni 2026 und für alle anderen Kommunen ab Juni 2028. Das kann mit verschiedenen Optionen erfüllt werden, etwa mit Biomasse, dem Anschluss an das Fernwärmenetz oder mit dem Einbau einer Wärmepumpe, ggf. auch in Kombination mit einem Gaskessel.

Eigentümerinnen und Eigentümer sollten sich jetzt damit beschäftigen, welche Option sie wählen wollen, wenn sie die Heizung tauschen. „Wichtig ist, sich einen Plan zu machen, etwa mit Hilfe einer Energieberatung und sich darüber zu informieren, welche Förderung man in Anspruch nehmen will“, ergänzt Braungardt. Die neuen Förderrichtlinien, die parallel zur Gesetzesnovelle erarbeitet werden, werden Ende September 2023 kommuniziert. Wichtige Eckpunkte sind: eine Grundförderung von 30 Prozent für alle neuen Heizungstechnologien mit 65 Prozent Erneuerbaren sowie eine

Pressekontakt

Telefon: +49 30 405085-333

E-Mail: presse@oeko.de

Öffentlichkeit & Kommunikation

Mandy Schoßig

Borkumstraße 2

D-13189 Berlin

Telefon: +49 30 405085-334

E-Mail: m.schoessig@oeko.de

Bonusförderung, die einkommensabhängig ist. Demnach können Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihr Haus selbst nutzen und weniger als 40.000 Euro Jahreseinkommen haben, einen Sonderbonus erhalten. Ein dritter Bestandteil ist ein Geschwindigkeitsbonus, der bei einem schnelleren Heizungstausch ausgezahlt werden soll.

Der Podcast greift nicht zuletzt praktische Fragen sowie Mythen rund um das Gebäudeenergiegesetz und einzelne Technologien auf, etwa die Frage, ob es wirklich eine Fußbodenheizung braucht, wenn man eine Wärmepumpe betreiben will.

Podcast „Wenden bitte!“, Episoden der 3. Staffel

[Spezial „Wie viel Klimaschutz steckt im Heizungsgesetz?“ mit Dr. Sibylle Braungardt, erschienen am 31. August 2023](#)

[Episode 6 „Wie gelingt die nachhaltige Transformation?“ mit Jan Peter Schemmel, erschienen am 27. Juli 2023](#)

[Episode 5 „Wie kommt Klimaschutz auf den Acker?“ mit Margarethe Scheffler, erschienen am 22. Juni 2023](#)

[Episode 4 „Wie stark ist das Lieferkettengesetz?“ mit Dr. Peter Gailhofer, erschienen am 11. Mai 2023](#)

[Episode 3 „Schafft der Verkehr die Wende?“ mit Peter Kasten, erschienen am 6. April 2023, aufgenommen am 27. März 2023](#)

[Episode 2 „Nachhaltigkeit durch Digitalisierung?“ mit Carl-Otto Gensch, erschienen am 23. Februar 2023](#)

[Episode 1 „Ist der Wald noch zu retten?“ mit Dr. Hannes Böttcher, erschienen am 12. Januar 2023](#)

Der Podcast ist erhältlich auf allen gängigen Podcast-Portalen – etwa bei [Apple Podcasts](#) sowie bei [Spotify](#)

Ansprechpartnerin am Öko-Institut

Dr. Sibylle Braungardt
Senior Researcher im Institutsbereich
Energie & Klimaschutz
Öko-Institut e.V., Geschäftsstelle Freiburg
Telefon: +49 761 45295-294
E-Mail: s.braungardt@oeko.de

Das Öko-Institut ist eines der europaweit führenden, unabhängigen Forschungs- und Beratungsinstitute für eine nachhaltige Zukunft. Seit der Gründung im Jahr 1977 erarbeitet das Institut Grundlagen und Strategien, wie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung global, national und lokal umgesetzt werden kann. Das Institut ist an den Standorten Freiburg, Darmstadt und Berlin vertreten.

www.oeko.de | [Podcast](#) | blog.oeko.de | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [Onlinemagazin](#)

Pressekontakt

Telefon: +49 30 405085-333
E-Mail: presse@oeko.de

Öffentlichkeit & Kommunikation

Mandy Schoßig
Borkumstraße 2
D-13189 Berlin

Telefon: +49 30 405085-334
E-Mail: m.schoessig@oeko.de
